Maxplatz

Am Hallertor

Hallertor

Hallertorbrücke

Kettensteg

Maxbrücke

Henkersteg

Untere Kreuzgasse

Trödelmar

Maxplatz einbeziehen, Charakter der Straße im Norden der Häuser ändern

5x P

Radwege entlang der Häuser erhalten

Gastronomie

Sonnencafé klein und fein

Konsumfreie Zone

Konsumfreier Zugang zum Wasser

Gebiet erweitern bis zur Hallerwiese, Schneppenschütz

Keine Gastronomie, die nachts Lärm verursacht

Direkter Zugang zum Wasser

Bitte an Vernetzung und Bezüge zu benachbarten Grün denken

Keine lauten Kneipen- und Discobesucher

Wasser wirklich zugänglich machen, keine Abstände oder Barrieren

Liegewiese, Liegestühle

Sonnenterrasse am Wasser

Ans Wasser beim Kettensteg, wie ein kleiner Strand

Aufenthalts-möglichkeit am Wasser

Wenn Zugang zum Wasser, dann mit Erlebnis des Wassers, Matschplatz, Füße im Wasser

wenig Beton

Kein Zugang zum Wasser wegen Lärmbelastigung

Keine dunklen Ecken

Mehr Pflege für Grün

Vorhandener Baumbestand unbedingt erhalten

Bessere Beleuchtung

keine Bäume fällen

Grüner ruhiger Raum für Altstadtbewohner (!) an Pegnitz

Kleiner Spielplatz

Wenn Spielplatz, dann mit Karussell

Kartier Eck oder Ähnliches

Größere Grünflächen

Wiese - Schaukeln

Nicht zu viele alte Bäume ersetzen

Eine Hundewiese

Kein Feierplatz für abendliche und nächtliche Randale

Treffpunkt für nicht Sesshafte

Ans Wasser mit Stufen

Höhe des Ufers überwinden

Eine Uferterrasse

Natürliches Ufer

Wasserspielplatz

Sitzgelegenheiten zum Treffen und Lesen

Grün erhalten

Keine Baumscheiben als Hundeklo

Kein Wasserkraftwerk

Parkplätze für Anwohner

Parkplätze unverzichtbar = Anwohner-freundlich

Konsequentere Überwachung der Anwohner-stellplätze

Tiefgarage und darüber grüner Erholungsraum

Tiefgarage unter Parkplatz

Nicht so viele Parkplätze

Öffentliches WC

Weniger Parkplätze

Mehr Grün

Radweg - Parkplatz

Weniger versiegelte Flächen

Ruhezonen und auch Spielzonen

Flächen entsiegeln

Wenn Parkplätze bleiben dann gar nix machen

Keine Bänke, besser Stühle

Bänke

Möglichst wenig Bäume abolgen

Große Bäume stehen lassen

Kein sinnloser Grünflächen-bewuchs als Hundeklo-platz

Keine undefinierten Sträucher

Sträucher lassen

Keine Einbauten wie z.B. Spielgeräte

Von Ost nach West Laufwege mit Ruhezonen erhalten

Fahrradstellplätze

Kein Schatten am Weinstadel (Westseite), da auch im Winter sonniger Platz

Pegnitzbalkon am Weinstadel (durchgängige Wegeverbindung am Fluss, wie an der Pfarrgasse)

Wegekonzept um Weinstadel, von Nägeleins-platz zu Neuapostolischer Kirche

Garage und Garagenhof am Weinstadel in Grünfläche umwandeln

Bessere Beleuchtung

Insekten-freundliche Pflanzen und ans Klima denken

Ruheoasen schaffen

Abstufung zum Wasser mit Treppen und Rampe

Füße im Wasser baumeln lassen

Parken am Augustinerhof

Pappel vor neuapostolischer Kirche erhalten

Nicht zu viele alte Bäume ersetzen

Mehr Pflege für Grün

Keine undefinierten Sträucher

Bäume, Wiese, gute Wege

Unanschauliche Mauern als Ausblick

Lageplan M 1:250

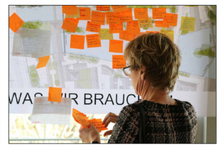
Begrüßung und einführende Worte von zweiten Bürgermeister Herrn Christan Vogel zum Bürgerdialog im Rahmen der Machbarkeitsstudie "Erneuerung und Umgestaltung des Nägeleinsplatze mit Umfeld".

Information zu Fakten, Rahmenbedingungen und Zwangspunkten und Ausblick auf die kommenden Arbeits- und Planungsschritte, sowie das weitere Vorgehen im Bürgerdialog.

Angeregte Diskussion unter Bürgerinnen und Bürgern mit Blick auf den Nägeleinsplatz. Beantwortung der drängendsten Fragen durch die Vertreter der Stadt und die Planer.

Notieren und Kommunizieren von Wünschen, Notwendigkeiten, Hintergrundinformatinen Detailwissen und Langzeitbeobachtungen von Anwohnern und der Bürgerschaft.

Eingehende persönliche Gespräche über den Ort, seine Rolle in der Stadt und für die Stadt, seine Gegenwärtige Erscheinung, seine Geschichte und seine mögliche Zukunft.



Konzentriertes Sortieren und Verorten von Informationen durch die anwesende Bürger-schaft. Sammeln und Sichern dieses Wissens durch das Planer Team.

Erleben von Stärken und Schwächen im Freiraum am Nägeleinsplatz. Ein gemeinsamer Spaziergang bestätigt und ergänzt die Inhalte der vorrangegangenen Präsentation.

Erläuterung von technischen Notwendigkeiten und Machbarkeiten direkt am Objekt. Gemeinsamer Austausch von Alltäglichem und Besonderheiten an Ort und Stelle.

Gemeinsames identifizieren von Mängeln und Herausforderungen der Raumsituation. Erörterung von Lebenszyklen und Unterhaltsprozessen als wichtigen Bestandteil der Freianlagenplanung.

LEGENDE:

- näherer Betrachtungsraum
- Hochwasserbereich
- unversiegelte Oberfläche
- Strauch- und Heckenvegetation
- Vitalität Kategorie 1
- Vitalität Kategorie 2
- Vitalität Kategorie 3
- Vitalität kein Angabe

Informationen aus der Auftakt-veranstaltung zum Bürgerdialog:

- Das brauchen wir!
- Das brauchen wir nicht!

VERFASSER

toponauten
landschaftsarchitektur/Gesellschaft mbH
Lerchengrasse 3, 85354 Freising
Tel.: 08161-6109109
info@toponauten.de

Kartengrundlage: / Luftbild / Geobasisdaten: © Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Plannummer: 21A14.11 | Objektschlüssel: B3 418710

Gemarkung: Nürnberg-Sebald | Flurnummer: 222/2, 223, 223/1, 205, Teilfl. 224

M 1:250 im Original

NÜRNBERG

Nägeleinsplatz mit Umfeld
Bürgerdialog: Auftakt und Informationsabfrage
Machbarkeitsstudie

bearbeitet:	Gruber (78429)	Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg
gezeichnet:	----------	Planung und Bau
SÖR/1-G/1	Nitschke	SÖR / 1 Weidenhammer
SÖR/1-G	Thea Weber	Nürnberg, 24.02.2018

SÖR Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg

Format: 1400 x 841 mm, kein DIN Format